

## CHECKLISTE ZUM ORGANISATIONSSTAND DER LOKALEN AGENDA 21

1. Gibt es einen Agendabeauftragten in der Kommunalverwaltung?

Ja = 2     Nein = 0     Geplant = 1

2. Steht die politische Spitze der Kommune hinter dem Ziel des Agenda-Prozesses und macht sie dies auch öffentlich deutlich?

Ja = 2     Nein = 0     Eingeschränkt = 1

3. Erhalten die Agenda-Gruppen von der Kommune finanzielle Unterstützung zur Projektarbeit?

Ja = 2     Nein = 0     Sporadisch = 1

4. Besteht ein Gremium, das als Schnittstelle zwischen dem Stadt-/Gemeinderat und den Agenda-Gruppen fungiert?

Ja = 2     Nein = 0     Nicht formell = 1

5. Wird der Informationsaustausch zwischen den Agenda-Akteuren und -Gruppen von der Kommune organisiert?

Ja = 2     Nein = 0     Unregelmäßig = 1

6. Wird die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Agenda 21 koordiniert?

Ja = 2     Nein = 0     Sporadisch = 1

7. Gibt es eine schriftliche Darstellung des Agenda 21-Prozesses in der Kommune, die allen Bürgern zugänglich ist?

Ja = 2     Nein = 0     Nur teilweise = 1

8. Berichten die Agenda-Arbeitskreise dem Rathaus regelmäßig, ausführlich und in systematischer Weise über den Fortschritt ihrer Projekte und Tätigkeiten?

Ja = 2     Nein = 0     Nur punktuell = 1

9. Besteht die Möglichkeit, externe Moderatoren oder Berater hinzuzuziehen und ist davon schon einmal Gebrauch gemacht worden?

Ja = 2     Nein = 0     Unklar = 1

10. Ist der Agenda-Prozess insgesamt stark von Einzelpersonen abhängig?

Ja = 0     Nein = 2     Teilweise ja = 1

11. Bestehen für laufende Agenda-Projekte konkrete Erfolgsziele und zeitliche Terminierungen?

Ja = 2     Nein = 0     Vereinzelt = 1

12. Sind im Stadt-/Gemeinderat unterschiedliche Haltungen gegenüber dem Agenda-Prozess zu beobachten?

Ja = 0     Nein = 2     Unklar = 1

<p><b>Gesamtzahl Punkte:</b></p>
--------------------------------------

## CHECKLISTE ZUM ORGANISATIONSSTAND DER LOKALEN AGENDA 21

Auswertung:

**0-11** Von einem organisierten Agenda-Prozess kann in dieser Kommune nicht gesprochen werden. Ein akuter Fall für die Organisationsberatung!

**12-17** Gewisse strukturelle Voraussetzungen für den Agenda-Prozess sind in dieser Kommune vorhanden, sie müssten jedoch gezielt ausgebaut werden.

**18-24** Der Agenda-Prozess in dieser Kommune erfüllt die organisatorischen Voraussetzungen. Die strukturelle Basis für den Erfolg scheint vorhanden zu sein.

## UNSER LEITBILD AUF DEM PRÜFSTAND

1. Ist im Zuge des Agenda 21-Prozesses eine Ist-Aufnahme der kommunalen Situation erfolgt?

- Ja = 2     Nein = 0     Unsystematisch = 1

2. Waren an der Ist-Aufnahme alle wichtigen „Stakeholder“, die Kommunalverwaltung und die politische Ebene beteiligt?

- Ja = 2     Nein = 0     Eingeschränkt = 1

3. Ergab die Ist-Aufnahme eine präzise und umfassende Beschreibung der Defizite und Entwicklungsprobleme der Kommune?

- Ja = 2     Nein = 0     Nur teilweise = 1

4. Gibt es in der Kommune partei-übergreifende Foren, in denen Entwicklungsfragen und kommunale Probleme diskutiert werden?

- Ja = 2     Nein = 0     Sporadisch = 1

5. Werden Missstände in der Kommune offen diskutiert und beteiligen sich regelmäßig verschiedene Gruppen an dieser Diskussion?

- Ja = 2     Nein = 0     Selten = 1

6. Versucht die Kommune eine aktive Gemeinde-/Stadtentwicklungs-Politik zu betreiben, anstatt nur auf auftretende Probleme zu reagieren?

- Ja = 2     Nein = 0     In Ansätzen = 1

7. Existiert ein kommunales Leitbild im Rahmen der lokalen Agenda 21 oder wird daran nachweisbar gearbeitet?

- Ja = 2     Nein = 0     Teilweise = 1

8. Wird in dem Leitbild (oder den vorliegenden Teilen) explizit und systematisch Bezug auf die in der Ist-Aufnahme festgestellten Defizite und Probleme genommen?

- Ja = 2     Nein = 0     Nur vereinzelt = 1

9. Werden in dem Leitbild Wandel und Veränderung durchweg positiv dargestellt und als Basis nachhaltiger Entwicklung angesehen?

- Ja = 2     Nein = 0     Teilweise = 1

10. Steht die Bewahrung des Bestehenden und die Sicherung des Lebensstandards im Vordergrund des kommunalen Leitbilds der Agenda 21?

- Ja = 0     Nein = 2     Teilweise = 1

11. Haben an der Formulierung und Abstimmung des Leitbilds Vertreter aller gesellschaftlichen Gruppen teilgenommen, insbesondere auch der Jugend, der Frauen und der Wirtschaft?

- Ja = 2     Nein = 0     Teilweise = 1

12. Bezieht sich die Kommunalpolitik faktisch auf das Leitbild und ist ein daraus abgeleitetes Aktionsprogramm erstellt oder in Arbeit?

- Ja = 2     Nein = 0     Fragmentarisch = 1

<p><b>Gesamtzahl Punkte:</b></p>
--------------------------------------

## UNSER LEITBILD AUF DEM PRÜFSTAND

Auswertung:

**0-11** Die Politik der Kommune wird noch nicht von der Vorstellung bestimmt, dass kommunale Entwicklung eine aktive Zielsetzung erfordert, um nachhaltige Ergebnisse zu erzielen.

**12-17** Für eine leitbild-orientierte Kommunalpolitik sind bestimmte Voraussetzungen zumindest ansatzweise bereits vorhanden. Es ist jedoch offen, ob sie weiter ausgebaut werden können.

**18-24** In dieser Kommune hat der Agenda-Prozess große Chancen, eine neue politische Kultur im Sinne der Nachhaltigkeit zu begründen.

## ELEMENTE DES PROJEKT- UND QUALITÄTSMANAGEMENTS IM AGENDA-PROZESS

1. Beziehen sich Kommunalverwaltung und –politik auch im Tagesgeschäft auf die Ziele und das Aktionsprogramm der Agenda 21?

Ja = 2     Nein = 0     Sporadisch = 1

2. Bemühen sich die kommunalen Führungskräfte um Kontakte zu den aktiven Projektmitarbeitern der Agenda 21 und tauschen sie sich mit ihnen regelmäßig aus?

Ja = 2     Nein = 0     Eingeschränkt = 1

3. Spiegeln sich die Ziele des Agenda-Prozesses auch in den Plänen der Bereiche und Abteilungen der Kommunalverwaltung wieder?

Ja = 2     Nein = 0     Stellenweise = 1

4. Nutzt die Kommune alle relevanten Informations- und Datenquellen (auch Bürger, Interessengruppen, Mitarbeiter, Nachbarkommunen) zur Formulierung, Begründung und Bewertung ihrer Nachhaltigkeits-Strategie?

Ja = 2     Nein = 0     Gelegentlich = 1

5. Wird das Aktionsprogramm und seine Fortschreibung allen Bürgern bekannt und ständig verfügbar gemacht?

Ja = 2     Nein = 0     Eingeschränkt = 1

6. Gibt es ein System zur Evaluation des Aktionsprogramms?

Ja = 2     Nein = 0     Ansatzweise = 1

7. Verfügt die Kommune über ein durchgehendes und effektives Vorschlagswesen?

Ja = 2     Nein = 0     Partiiell = 1

8. Werden in der Kommune Daten und Verlaufsstatistiken des Agenda-Prozesses auch visuell dargestellt und breitenwirksam publiziert?

Ja = 2     Nein = 0     Gelegentlich = 1

9. Ist die lokale Agenda 21 in der Kommune prozess-orientiert ausgerichtet, d.h. bestimmen die Abläufe den Organisationsaufbau („Funktionieren statt Funktionen“)?

Ja = 2     Nein = 0     Ansatzweise = 1

10. Werden in der Kommune Auditberichte und Benchmarks systematisch genutzt, um den Agenda-Prozess zu verbessern, Problembereiche zu erkennen und Fortschritte zu dokumentieren?

Ja = 2     Nein = 0     Vereinzelt = 1

11. Hat die Kommune einen Überblick über den Inhalt und das Volumen der Arbeitsleistungen im Bereich der lokalen Agenda 21?

Ja = 2     Nein = 0     Teilweise = 1

12. Verfügt die Kommune über materielle Messgrößen für den Erfolg ihrer Nachhaltigkeitspolitik?

Ja = 2     Nein = 0     Ansatzweise = 1

<p><b>Gesamtzahl Punkte:</b></p>
----------------------------------

## **ELEMENTE DES PROJEKT- UND QUALITÄTSMANAGEMENTS IM AGENDA-PROZESS**

Auswertung:

**0-11** Das Projekt- und Qualitätsmanagement ist zu schwach ausgebildet, um die erfolgreiche Erstellung, Umsetzung und Evaluation eines Agenda 21-Aktionsprogramms zu ermöglichen.

**12-17** Um das Aktionsprogramm wirksam werden zu lassen, sind weitere Verbesserungen des Managements nötig, aber auch aussichtsreich.

**18-24** Die Voraussetzungen für die erfolgreiche Implementierung eines Aktionsprogramms als Basis der Agenda 21 sind in dieser Kommune gut bis hervorragend.